

25.02.2011

## **Franziskusschule: Streitschlichter sorgen seit zehn Jahren für ein besseres Klima**

AHAUS. „Streitschlichter wollten wir werden, um die Auseinandersetzungen zwischen den Schülern zu verringern“ – nun schon seit insgesamt zehn Jahren sorgen die Streitschlichter und Streitschlichterinnen der Franziskus-Hauptschule Ahaus für ein besseres Pausen- u



Die Streitschlichter der Franziskusschule mit den betreuenden Lehrern Annette Bauland-Schmitz (2. v. l.) und Klaus Hübeler.

In ihren türkisen T-Shirts und Schals stehen in jeder ersten große Pause zwei bis drei von ihnen auf dem Schulhof als Ansprechpartner für jegliche Konfliktsituation. Steckt ein Kind in einem Streit, wurde es geärgert oder ist etwas Ähnliches beobachtet worden, kann der Betroffene Rat und Hilfe bei den elf Streitschlichtern finden.

Die Erfahrungen der Streitschlichter zeigen, dass dienstags, mittwochs und donnerstags die konfliktreicheren Tage seien. Meistens gehe es um Beleidigungen und das typische Ärgern, doch auch grade diese kleinen Sticheleien seien wichtig zu klären, damit es erst gar nicht zum so genannten „Mobbing“ komme.

### **Klärende Gespräche**

Ein Streit lässt sich nicht durch ein einfaches Händereichen aus der Welt schaffen. Um einen Konflikt wirklich zu lösen, ist ein klärendes Gespräch nötig. Diese werden bei Bedarf mit allen Beteiligten im eigenen Streitschlichterbüro abgehalten. Zwar wird das Gespräch die ganze Zeit von zwei unparteiischen Streitschlichtern begleitet, doch ist es ihnen dabei sehr wichtig, dass sie nur als Vermittler auf den richtigen Weg helfen, die Streitenden jedoch

selbstständig zu einer gemeinsamen Lösung finden.

Um einen Draht zu den Schüler und Schülerinnen aufzubauen, veranstalten sie vier Mal im Jahr einen Spielnachmittag für die fünften Klassen. Für die notwendige Präsenz der Streitschlichter sorgen auch die großen Plakate mit Fotos und eigens geschriebenen Briefen.

### **Ein Jahr Ausbildung**

Die Ausbildung zum Streitschlichter ist freiwillig und kann im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts in der 9. Klasse begonnen werden. Ein Jahr dauert die Ausbildung bei Annette Bauland-Schmitz und Klaus Hüweler. Im ersten Halbjahr lernen die Schüler meist theoretisch, wie man aufmerksam zuhört, die Körpersprache des Gegenübers deutet und natürlich einige Methoden zum Streitschlichten.

Im zweiten Halbjahr können die angehenden Streitschlichter dann ihr angesammeltes Wissen bei Fallbeispielen und gestellten Schlichtungsgesprächen vertiefen